

Veranstaltungsort

KU Eichstätt-Ingolstadt
Auf der Schanz 49
85049 Ingolstadt
Raum NB-Z01

Anreise mit dem Zug:

Ingolstadt liegt an der Bahnstrecke München – Nürnberg. Vom Hauptbahnhof kann man in etwa 15 Minuten mit dem Bus bis direkt vor das Universitätsgebäude fahren. Dazu steigt man am Hauptbahnhof entweder in die Linie 10 (Richtung „Herschelstraße“) oder in die Linie 11 (Richtung „Audi-GVZ“) und fährt bis zum Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB). Vom ZOB geht es mit der Linie 50 (Richtung „Gaimersheim“) oder der Linie 60 (Richtung „Gerolfing“) zur Uni (Haltestelle „Kreuztor“).

Anreise mit dem Auto:

Den Campus Ingolstadt erreicht man von der A 9 über die Abfahrt „Ingolstadt Nord“. Zunächst in Richtung „Stadtmitte“ fahren (1,5 km der Goethestraße folgen). Nicht dem Schild „Universität“, sondern dem Schild „P Münster“ folgen. Nach der Bahnunterführung zweite Straße rechts in die Östliche Ringstraße einbiegen. Der Ringstraße 1 km folgen. Nach der Esso Tankstelle (auf der rechten Seite) links einordnen und bei nächster Gelegenheit links in die Friedhofstraße einbiegen (Richtung Parkhaus Münster). Nach 200 m befindet sich auf der linken Seite ein Backsteingebäude (Jugendherberge). Direkt danach folgt die Einfahrt zum Parkplatz der Universität.

Lageplan: www.ku.de/unsere-ku/campus/lageplan/

Tagungsorganisation

Prof. Dr. Christoph Böttigheimer
Lehrstuhl f. Fundamentaltheologie
www.ku.de/thf/fundamentaltheologie

Prof. Dr. Alexis Fritz
Lehrstuhl f. Moraltheologie
www.ku.de/thf/moraltheologie

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Theologische Fakultät
P.-Philipp-Jeningen-Platz 6
85072 Eichstätt

E-Mail: edeltraud.halbig@ku.de

Tel: +49 / 8421 / 93-21693



Internationale Fachtagung

„(K)ein sinnvoller Plan Gottes?“

vom 07. - 08. März 2022

Ingolstadt

Tagungsprogramm

Montag, 07. März 2022

13:00 Uhr Begrüßung, Eröffnung

A) SCHÖPFUNG

13.10-13.30 Durchkreuzte Pläne? Bruch und Neuanfang in alttestamentlichen Schöpfungstexten
(Kristin Weingart, München)

13.30-13.50 Eine kosmische Katastrophe? Metaphysische Implikationen des „malum morale“
(Dirk Ansoerge, Frankfurt a.M.)

13.50-14.10 In welchem Verhältnis stehen Heils- und Schöpfungsordnung?
(Christoph Böttigheimer, Eichstätt)

14.10-14.30 Zwischenreflexion

14.30-14.50 Kaffeepause

14.50-15.10 Neuschöpfung und Vollendung der gesamten Welt. Konturen einer kosmosbewussten Eschatologie
(Andreas Reitinger, München)

15.10-15.30 Multi-Agency im Plan Gottes? Chancen und Risiken einer ko-kreatürlichen Interaktion
(Julia Enxing, Dresden)

15.30-16.00 Zwischenreflexion

16.00-16.30 Pause

Tagungsprogramm

B) ANTHROPOLOGIE

16.30-16.50 Ebenbild Gottes und Mit-Geschöpf. Christliche Anthropologie in Zeiten der Anthropozentrismus-Kritik
(Michael Rosenberger, Linz)

16.50-17.10 Der leere Kosmos und Gottes Gegenüber. Ein spekulativer Vorschlag
(Wolfgang Schoberth, Erlangen)

17.10-18.00 Zwischenreflexion

18.00 Abendessen

Dienstag, 08. März 2022

9.00-9.20 Der Australopithecus als Ebenbild Gottes? Theologische Anthropologie vor dem Hintergrund der menschlichen Evolution.
(Christina Aus der Au, Kreuzlingen)

9.20-9.50 Gegen Gott über den Menschen hinaus? Zur theologischen Relevanz post- und transhumanistischer Ideen
(Reinhold Esterbauer, Graz)

9.50-10.10 Im Plan Gottes: Eine Krone der Schöpfung?
(Ulrich Lüke, Münster)

10.10-10.40 Abschlussreflexion

10.40-11.00 Kaffeepause

Tagungsprogramm

C) ETHIK

11.00-11.20 Der Plan Gottes in der antiken und mittelalterlichen Philosophie: Zwei fundamentale Probleme und eine systematische Chance
(Matthias Perkams, Jena)

11.20-11.40 Interne und externe Teleologie in der Meta-Ethik der Gegenwart
(Henning Tegtmeier, Leuven)

11.40-12.15 Zwischenreflexion

12.15 Mittagessen

14.00-14.20 Der Plan Gottes und die Begründung ethischer Normen - Hermeneutische Überlegungen zu einer Argumentationsfigur in der Morallehre des katholischen Lehramts
(Stephan Ernst, Würzburg)

14.20-14.40 Zwecke der Ehe, Zwecke der Liebe - Zur normativen Ansprechbarkeit der menschlichen Natur
(Christof Breitsameter, München)

14.40-15.10 Die Normativität persönlicher Lebenspläne und ihr Verhältnis zu idealen, unverfügbaren Plänen
(Alexis Fritz, Eichstätt)

15.10-15.30 Abschlussreflexion